

MEIN PLAN

Schuljahr:	E1	E2	Q1	Q2
Deutsch	2	2	3	3
Englisch (LK)	5	5	5	5
2. Fremdsprache	3	3	3	3
3. Fremdsprache	3	2	2	3
Kunst, Musik, Darst. Spiel	0	0	3	0
Politik	2	2	3	2
Wirtschaftslehre (LK)	4	4	5	5
Rechnungswesen	2	2	0	0
Mathematik	2	2	3	3
Informatik	0	0	0	3
Naturwissenschaften	3	3	0	0
Biologie	0	0	3	3
Sport	2	2	2	2
	28	27	32	32

Praxis

Übungsfirma/Informationsverarbeitung	3	4	4	4
PC-Anwendungen	5	5	0	0
	8	9	4	4

Wochenstunden	36	36	36	36
----------------------	-----------	-----------	-----------	-----------

E1: Einführungsphase 1
 E2: Einführungsphase 2
 Q1: Qualifikationsphase 1
 Q2: Qualifikationsphase 2

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe
- Englisch als erste Fremdsprache
- Französisch, Spanisch oder Türkisch als zweite Fremdsprache

Anmeldungen zum doppelqualifizierenden Bildungsgang Wirtschaftsassistent/in, Schwerpunkt Fremdsprachen (DQF) sind bis zum 10. Februar **unabhängig von anderen Anmeldungen direkt** beim Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen möglich. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu diesem Bildungsgang. Das Aufnahmeverfahren wird an unserer Schule durchgeführt.

Unser Partner in der Ausbildung:



MEINE ANMELDUNG

Anmeldung vom 1. Dezember bis 10. Februar

Diese Ausbildung ist im deutschen und europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.



Stand: 11/2015

Schulzentrum SII Utbremen - Europaschule
 Meta-Sattler-Str. 33
 28217 Bremen
 Tel.: 0421-361-59688/9
 Fax.: 0421-361-16019
 368@bildung.bremen.de
 www.szut.de

MEINE PERSPEKTIVE



Schulzentrum S II Utbremen - Europaschule

Wirtschafts-Assistent/in

Schwerpunkt Fremdsprachen

Doppelqualifikation Berufsausbildung und Abitur in 4 Jahren



MEINE ALTERNATIVE ZUR GYO

Der doppelqualifizierende Bildungsgang Wirtschaftsassistent/in Fachrichtung Fremdsprachen und Allgemeine Hochschulreife (Abitur) ist für an Fremdsprachen und Wirtschaft interessierte Schülerinnen und Schüler ein attraktives Bildungsangebot. Der Bildungsgang ist eine zukunftsorientierte Alternative zur herkömmlichen gymnasialen Oberstufe, denn er verbindet eine vollschulische kaufmännische Ausbildung mit dem Abitur.

Die wachsende Bedeutung wirtschaftsorientierter Fremdsprachenkenntnisse macht den Bildungsgang zu einem zukunftsorientierten Qualifikationsangebot. Gerade die auf Außenwirtschaft ausgerichtete Wirtschaftsstruktur Deutschlands und insbesondere Bremens bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten für dieses Berufsprofil. So finden wir heute Wirtschaftsassistent/innen in Unternehmen des Im- und Exports, in Speditionsbetrieben, in Reisebüros oder generell in Unternehmen, die internationale Geschäftsfelder haben.

Die Vorteile dieser Ausbildung:

- **Zwei Abschlüsse nach einer Ausbildung:** Das Abitur und die Assistentenprüfung werden zeitgleich abgelegt. Damit stehen am Ende der Ausbildung beide Wege offen: Beruf oder Studium.
- **Verkürzung der Ausbildung:** die gymnasiale und die berufliche Ausbildung werden integriert. Prüfungsanteile werden bei den jeweiligen Abschlüssen angerechnet und die Ausbildung dauert vier statt fünf Jahre.
- **Hohe Arbeitsmarktrelevanz und umfassende Studienfähigkeiten:** Praktika in Bremer Unternehmen und praxisbezogene Projekte sind feste Bestandteile der Ausbildung.
- **Unterricht im Klassenverband:** Durch die Wahl eines festen Profils finden während der gesamten Ausbildung keine Wechsel statt.
- **Internationaler Charakter der Ausbildung:** Durch die Zertifizierung als Europaschule, sowie die Einbindung des Bildungsgangs in das schulische Netzwerk mit ausländischen Schulen, findet auch eine gute Vorbereitung auf eine Tätigkeit oder ein Studium im Ausland statt.

MEINE AUSBILDUNG

Mit dem Schwerpunkt Fremdsprachen/Wirtschaft haben wir dem Bildungsgang ein ganz besonderes Profil gegeben, das ihn von anderen Bildungsangeboten unterscheidet. Der Bildungsgang verknüpft die zum Abitur erforderlichen Kurse mit den Auflagen für die Berufsausbildung der Wirtschaftsassistent/innen. Mit diesem Bildungsgang wählt man ein Qualifikationsprofil für die gesamte Ausbildungszeit. Der Unterricht findet im Klassenverband statt und muss daher nicht in Kurse unterteilt werden.

Die integrierte Ausbildung hat zwei Schwerpunkte: einen wirtschaftlichen und einen fremdsprachlichen. Zwei Leistungskurse werden belegt: Wirtschaftslehre und Englisch. Alle anderen Fächer werden als Grundkurse unterrichtet. Die in der Sekundarstufe I begonnene zweite Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Türkisch) wird fortgesetzt. Zusätzlich wird eine weitere Fremdsprache neu aufgenommen (Spanisch oder Französisch).

Hinzu kommen die berufspraktischen Anteile der Ausbildung, die in unserer Übungsfirma, der Bremer Sport GmbH erfolgt, die in ein internationales Übungsfirmennetz eingebunden ist. Hier werden in Fächern wie Betriebs-, Volkswirtschaftslehre und Buchführung die Grundlagen für die kaufmännisch-fachpraktische Ausbildung geschaffen. Nach einem Ausbildungsplan werden die grundlegenden kaufmännischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Abteilungen Export, Import, Rechnungswesen, Personalwesen, Marketing und Services vermittelt. Außerdem beinhaltet die Ausbildung u.a. die Arbeit am PC (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank) mit einer professionellen und in vielen Unternehmen eingesetzten kaufmännischen Standardsoftware (ERP). Die entsprechenden Wirtschaftsfremdsprachen (Handelskorrespondenz) sind dabei feste Bestandteile des Fremdsprachenunterrichts.

Da das Schulzentrum SII Utbremen außerdem zertifizierte Europaschule ist, werden interkulturelle Kompetenzen erworben. Auslandskontakte und die Möglichkeit von Auslandspraktika sind in diesem Zusammenhang selbstverständlich.

MEINE ZUKUNFT - DOPPELTE CHANCEN

Die Entscheidung – Beruf oder Studium – muss mit diesem Bildungsgang nicht mehr am Ende der 9. bzw. 10. Klasse getroffen werden. Nach der vierjährigen doppelqualifizierenden Ausbildung kann diese wichtige Entscheidung überlegter und fundierter getroffen werden. Das Wichtigste: Möglichkeiten und Chancen werden nicht verbaut! Die Alternativen – Berufstätigkeit und Studium – bleiben erhalten. Da die Allgemeine Hochschulreife erworben wird, ermöglicht das gewählte Profil auch jedes andere Studium.

Die berufspraktische Ausbildung hat zum Ziel, Fachleute für Unternehmen des Im- und Exports für Speditionsbetriebe, Reisebüros oder ganz allgemein für Unternehmen, die internationale Geschäftsfelder haben, auszubilden. Durch die enge Verknüpfung dieser Berufsausbildung mit der Gymnasialen Oberstufe wird gleichzeitig eine fundierte Studierfähigkeit erlangt. Die enge Kooperation der Schule mit Bremer Betrieben sowie Hochschulen stellt sicher, dass die erworbenen praktischen Fähigkeiten sowohl den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes als auch unterschiedlicher Studiengänge entsprechen.



Mit diesem Bildungsgang wählt man ein Qualifikationsprofil, welches sowohl auf den Arbeitsmarkt als auch auf ein beliebiges Studium hervorragend vorbereitet.